technischen Revolution erfüllen können. Dabei gehen wir den unserer sozialistischen Gesellschaft entsprechenden Weg, der den Komplementären Raum zur Entfaltung ihres Ideenreichtums läßt.

In der DDR gibt es noch einige private Industriebetriebe. Das sind Kleinbetriebe, die meist von sich aus nicht in der Lage sind, die neuen wissenschaftlich-technischen Probleme zu meistern. Die Kooperation ist der Weg für diese Betriebe, sich einzuordnen in den Entwicklungsprozeß unserer sozialistischen Gesellschaft. Es ist ratsam für diese Betriebe, sich auf die volkswirtschaftlich notwendige und für die Besitzer nutzbringende Produktion umzustellen. Dabei wird ihnen der sozialistische Staat Unterstützung geben.

Völlig anders verhält es sich damit im westdeutschen Staat der Monopole. Der Prozeß der kapitalistischen Rationalisierung richtet sich nicht nur gegen die Arbeiterklasse, sondern auch gegen die Mittelschichten, gegen die kleinen und mittleren Betriebe. Die Verfechter der „freien Marktwirtschaft" Westdeutschlands empfehlen den Klein- und Mittelbetrieben, sich durch Kooperation mit den Monopolen auf dem Markt neu zu orientieren. Auf diesem Wege unterordnen sidi die Monopole den gewerblichen Mittelstand und machen ihn sich ihren *aggressiven* Interessen dienstbar.

Zwar erscheinen diese Betriebe juristisch noch als selbständige Einheit, sind jedoch de facto bereits auf Gedeih und Verderb den Monopolen ausgeliefert.

Während der SP-Minister Schiller dem Krupp-Konzern eine 300-Millionen-Hilfe gewährt, gehen die kleinen und Mittelbetriebe ihrem Ruin entgegen. Das entspricht dem Wolfsgesetz des Kapitalismus unter den Bedingungen des staatsmonopolistischen Kapitalismus.

Die kommunalen und haus wirtschaftlichen Dienstleistungen

Die Bedeutung der kommunalen und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen wächst bei der Gestaltung sozialistischer Lebens Verhältnisse in den Städten und Gemeinden.

Die Verbesserung der Arbeit auf diesem Gebiet hat ökonomische undgesellschaftliche Bedeutung. Sie trägt unter anderem dazu bei, daß die Werktätigen ihre Freizeit besser und kulturvoller nützen können und größere Möglichkeiten erhalten und sich zu sozialistischen Persönlichkeiten entwickeln.

Dieser Aufgabenstellung entsprechend, ist die Leitungstätigkeit der ört-